

143. phaleratana. Nur meine Fig. 84 gehört hieher, Fig. 85 ist ein Mann von rupicol. Diese Art steht der implicitana Zll. am nächsten, ist in der Regel grösser, hat breitere Flügel, daher der Saum der vorderen weniger schräg, der hinteren auf Ast 3 — 4 bauchiger vortretend. Die Vfl. sind an der Wurzelhälfte mehr weisslich, am Saumdrittheil, besonders deutlich am VR. rosenroth; eine Verdunkelung findet sich wohl um die Mitte dieses Saumdrittheils, sie ist aber nicht so bestimmt hackenförmig und rostgelb wie bei implicit. Die Hfl. sind bleicher grau, und haben viel schärfere Netzzeichnung; die rothe Raupe lebt im Herbst im Fruchtboden der Chrysocoma linosyris und überwintert.

149. notulana hatte ich früher mit manniana vermenget und auch als solche, wenn gleich nicht sehr getreu, abgebildet.

151. gratiosana Lah. Wer die Neigung Herrn De la Harpes kennt, aus unbedeutenden Varietäten selbst in schlechten Exemplaren, Arten zu machen wird es entschuldigen, wenn ich auf eine schärfere Prüfung dieser Art nicht eingehe. Vielleicht nebst affinitana wohl zusammen = implicit.

161. pulvillana kommt nicht bei Regensburg vor, wohl aber bei Brünn in Mähren.

(Schluss folgt.)

### Zur Nachricht.

Während der ersten Hälfte des Monates Juli halte ich mich in Samaden im Oberengadin auf, wo bereits einige Entomologen verweilen (freilich vom Wetter nicht begünstigt). Andere haben ihr Eintreffen in Aussicht gestellt. Es wäre schön, wenn eine gemeinschaftliche Rückreise durchs Münsterthal über das Wormserjoch und Meran nach Innsbruck zu Stande käme. Darauf bezügliche Anfragen wären an mich nach Samaden, Gasthaus von Fanconi vor Mitte Juli's zu adressiren, Geschäftsbriefe und Bestellungen aber nach Regensburg.

HS.

Verantwortlicher Redakteur **Dr. Herrich-Schäffer**,  
in Commission bei G. J. Manz.

Druck und Papier von Friedrich Pustet.